

guten tag

Die Stadtteilversammlung

Wir laden alle hier lebenden Menschen ein, in einem lockeren Rahmen Ihre Ideen zur Verbesserung des Kiezes einzubringen.

In Arbeitsgruppen können Freunde, Nachbarn und Interessierte gemeinsam Ideen entwickeln, wie das Zusammenleben im Gebiet Richardplatz verbessert werden kann.

TOPOS unterstützt die Gruppen bei der Themenfindung bis hin zur Präsentation. Das Quartiersmanagement gibt erste Ratschläge, wie aus diesen Ideen Projekte werden können.

Ziel ist, mit Spaß dabei zu sein und möglichst viele realisierbare Projektvorschläge zu entwerfen.

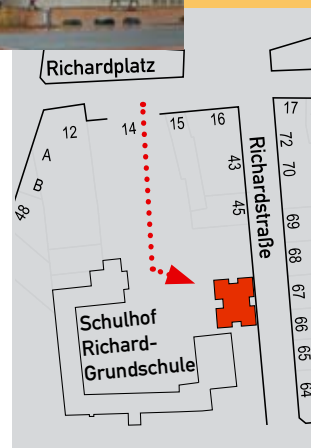
Tagesablauf, 26. Januar, Mensa Richard-Grundschule

- 11:00 Begrüßung durch Quartiersmanagement
- 11:15 Bericht Befragungsergebnisse
- 11:30 Themenfindung
- 12:30 Mittagspause (mit kleinem Imbiss)
- 13:00 Puppentheater
- 13:15 Gruppenbildung nach Themen
- 13:30 Projektarbeit in kleinen Gruppen
- 14:45 Kaffeepause
- 15:00 Präsentation der Ergebnisse
- 15:45 Wie soll's weitergehen?
- 16:00 Ende der Versammlung

Für alle Eltern: Für eine kostenlose Kinderbetreuung während der Versammlung ist gesorgt. Wenn Sie mit Kind(ern) kommen, können Sie dies zur Organisation telefonisch bei TOPOS mitteilen (864 90 40).



Veranstaltungsort:
Richardplatz 14
Richard-Grundschule,
Mensa



Bewohnerbefragung und Stadtteilversammlung werden im Auftrag des Quartiersmanagements durchgeführt von:
TOPOS Stadtforschung – Sigmar Gude, Alexandra Hoorn
Badensche Straße 29, 10715 Berlin,
Tel.: 864 90 40, E-Mail: mail@topos-planung.de
Internet: www.topos-planung.de



Quartiersmanagement:
Anja Bederke, Suzan Mauersberger, Henning Büchler
Böhmische Straße 9, 12055 Berlin, Tel.: 6805 8585
E-Mail: info-richard@quartiersmanagement.de
Internet: www.richard-quartier.de



Gestaltung und Fotos: LayoutManufaktur

hoş geldiniz

Einladung

zur Stadtteilversammlung
im Quartier Richardplatz Süd

guten tag

invitation

davetiye

merhaba

dzien dobry

دَعْوَةٌ

zaproszenie

bonjour

Приглашение



26. Januar 2008, 11–16 Uhr
Mensa der Richard-Grundschule

QUARTIERSMANAGEMENT
RICHARDPLATZ SÜD



Dzien
dobry

Wir haben Sie befragt:

In den vergangenen Monaten befragte das Team von TOPOS viele Menschen im Quartier persönlich und per Fragebogen. Ziel war es, zu erfahren, wie die Lebensbedingungen im Kiez eingeschätzt werden und welche Vorschläge es zu ihrer Verbesserung gibt. Über 600 Haushalte antworteten auf unseren Fragebogen. Daraus ergeben sich folgende Schlüsse:

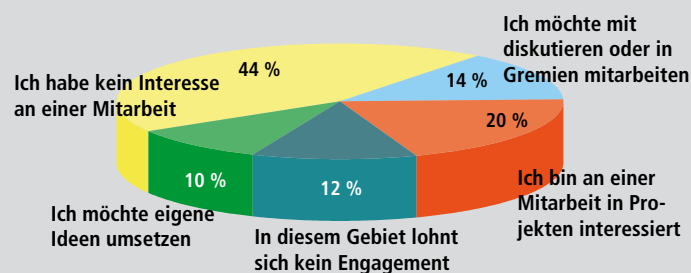
Sozialstruktur im Quartier

- Im Quartier leben viele junge Menschen und Kinder.
- Trotz hoher Arbeitslosigkeit leben die meisten Haushalte von Arbeitseinkommen.
- Das Einkommensniveau ist allerdings sehr niedrig und beträgt nur 75 % des Berliner Durchschnitts. Vor allem Familien mit Kindern sind häufig arm.
- Einen ausländischen Pass haben etwa 40 % Prozent der Bewohner. Meist stammen diese aus der Türkei, den EU-Staaten und aus dem ehemaligen Jugoslawien.
- Ein Großteil der Bewohner lebt schon lange im Richardkiez. Im Durchschnitt sind es 10 Jahre.

Zufriedenheit der Bewohner

- Nur die Hälfte hat enge Kontakte zu Nachbarn.
- Jeder Fünfte ist so unzufrieden, dass er kurzfristig aus dem Quartier wegziehen will.
- Kritisiert wird vor allem die fehlende Sauberkeit, und dass es an gegenseitiger Achtung und Respekt der Menschen voneinander mangelt.
- Positiv finden die Menschen den speziellen Charakter des Gebietes, seine gute Anbindung und die niedrigen Mieten.

Möchten Sie mitarbeiten?



Mitmachen ist die Devise!

Viele Bewohner/-innen gaben an, dass sie ehrenamtlich aktiv sind und sich auch im Quartier engagieren wollen:

- Im Richardplatz Süd sind viele Bewohner schon jetzt ehrenamtlich tätig: meist in Schulen, Sportvereinen oder religiösen Organisationen.
- Interesse an einer Mitarbeit im Rahmen des Quartiersmanagements haben fast die Hälfte der Bewohner geäußert.
- Von den Interessierten würde die Hälfte gerne in bestehenden Projekten und Initiativen mitarbeiten.
- Etwa ein Viertel davon möchte auch eigene Ideen einbringen und realisieren.
- In Gremien und Diskussionsrunden möchte ein weiteres Viertel der Interessierten mitarbeiten.



merhaba



Wir fragen Sie: An welchen Themen im Quartier sind Sie interessiert?

Die Frage nach den wichtigsten Interessensgebieten ergab folgende Ergebnisse:

- Personen mit Kindern, unabhängig von ihrer Herkunft, interessieren sich besonders für Bildungs- und Erziehungsthemen sowie die Gestaltung von Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
- Bewohner ohne Kinder möchten sich eher für Kunst und Kultur und für den öffentlichen Raum engagieren.
- Bewohner mit positiver Einstellung zum Gebiet und den hier lebenden Menschen möchten sich besonders häufig um Feste und andere nachbarschaftliche Aktionen kümmern.
- Projekte zum Thema Arbeit und Qualifizierung werden von allen Bewohnergruppen recht gleichmäßig angesprochen.
- Das Thema Sauberkeit ist für fast alle Bewohner besonders dringlich.

So geht es weiter:

In der Stadtteilversammlung werden Arbeitsgruppen gebildet, Probleme besprochen, Lösungsansätze entwickelt und Projektideen geschmiedet.

Ein Nachmittag wird nicht reichen, um die Ideen und Vorschläge genau zu formulieren. Deshalb sollen die Arbeitsgruppen ihre Vorschläge im Anschluss weiter entwickeln. Dabei werden sie von TOPOS Stadtforschung und dem Quartiersmanagement unterstützt. Die entstehenden Projektideen können möglicherweise schon im Jahr 2008 umgesetzt werden.